

Empowerment für ein Erwachsenenleben (EfeEL) mit Unterstützter Kommunikation

Menschen mit Schwierigkeiten beim Sprechen benutzen Hilfsmittel und Geräte um unterstützt zu kommunizieren. Fachpersonen verschreiben die Mittel und Geräte zur Unterstützten Kommunikation (UK) und helfen bei der Anwendung.

In unserem Forschungs-Projekt interessieren wir uns für Ihre Erfahrungen und Bedürfnisse mit unterstützter Kommunikation. Vor allem in einer bestimmten Lebensphase: beim Wechsel von der Schule in die Ausbildung und von der Ausbildung in den Beruf.

Ausserdem interessieren wir uns dafür, welche Unterstützung Sie dabei von Fachpersonen, Angehörigen und anderen erhalten haben, z.B. Lehrpersonen, Eltern.

Ausgangslage

In einer Vor-Untersuchung haben wir festgestellt: Viele Menschen, die unterstützt kommunizieren, erhalten nach der Schulzeit wenig Unterstützung. Wir vermuten: Gerade beim Übergang von der Schule in die Ausbildung oder ins Berufsleben ändern sich viele Bedürfnisse. Wir möchten herausfinden ob ein Bedarf an Unterstützung und Information besteht. Falls ja, welche Bedürfnisse ändern sich und wie kann man sie erfüllen?

Zielsetzung

In diesem Forschungs-Projekt untersuchen wir, welche Erfahrungen und Bedürfnisse Menschen haben, die unterstützt kommunizieren und UK-Hilfsmittel brauchen. Vor allem interessieren uns ihre Erfahrungen und Bedürfnisse beim Übergang von der obligatorischen Schule in die höhere Ausbildung oder ins Berufsleben.

Vorgehen

Wir haben Personen interviewt, die unterstützt kommunizieren. Wir haben sie nach ihren Schwierigkeiten und Bedürfnissen gefragt, beim Wechsel von der Schule in die Ausbildung und von der Ausbildung in den Beruf.

Nun wollen wir noch mehr Personen befragen.

Dazu führen wir eine Umfrage durch.

Die Umfrage ist für:

– Alle Personen in der Deutschschweiz, die unterstützt kommunizieren und UK nutzen. Es gibt die Umfrage auch in Einfacher Sprache.

Der QR-Code zur Umfrage ist auf der nächsten Seite.

Zugang zur Umfrage mit QR-Code

in Einfacher Sprache, für Personen, die unterstützt kommunizieren:



<https://redcap.link/4oc8nkvw>

Ausserdem ist die Umfrage für:

- Familie und Freunde, Kolleginnen und Bekannte von Personen, die unterstützt kommunizieren. Zum Beispiel die Eltern, eine Partnerin oder ein Partner.
- Fachpersonen für UK, zum Beispiel Begleitpersonen in einem Wohnheim, Assistenzpersonen
- Mitarbeitende einer Behörde, zum Beispiel IV

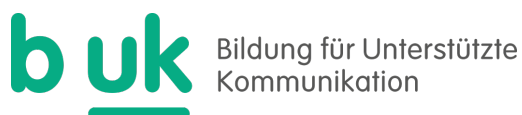
Zugang zur Umfrage in normaler Schriftsprache, für alle, hier:



<https://redcap.link/t8i1mwxs>

Die Umfrage dauert zwischen 20 und 40 Minuten. Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Teilnahme.

Projektpartner



Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e. V.



Publikationen

Die Vor-Untersuchung ist hier publiziert:

<https://digitalcollection.zhaw.ch/handle/11475/8994>

Projektleitung

Prof. Dr. Christiane Hohenstein
Prof. Dr. Brigitte Gantschnig

Projektdauer

Oktober 2020 – Oktober 2023

Projektteam

- Martina Spiess, PhD, PT
- Iris Hübscher, Dr. phil.
- Larysa Zavgorodnia, M.A.

Partner

Active Communication

B-AT

b uk Bildung für Unterstützte Kommunikation

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation Regio Schweiz

Stiftung Humanus-Haus Sozialtherapeutische Lebens- und Arbeitsgemeinschaft

Finanzierung

EBGB Eidgenössisches Büro für Gleichstellung von Menschen mit Behinderung;

ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften

Das Projekt wird finanziell gefördert durch



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen EBGB

Kontakt:

ZHAW Linguistik Unterstützte Kommunikation
unterstuetzt-kommunizieren.linguistik@zhaw.ch

Webseite:

<https://www.zhaw.ch/de/linguistik/forschung/unterstuetzte-kommunikation/>